

Liebhaberstücke

In der Kindheit beginnt es mit Stöckchen, Kastanien und Muscheln. Und viele hören auch als Erwachsene nicht mit dem Sammeln auf. Fünf Menschen und ihre wertvollen Funde.

Von Stefan Fischer

29. Oktober 2025 | Lesezeit: 5 Min.

Merken Teilen Feedback Drucken

Die Enten

Evelyn Knolle und Karl-Heinz Koenen haben ein striktes Hausverbot verhängt: Im Wohnbereich ihres Hauses in Teltow haben die mehr als 5200 Badeenten, die sie mittlerweile besitzen, keinen Zutritt. Deinen Revier ist der Keller – ihren öffentlichen Auftritt haben die Badeenten in einer von ihren Sammlern gestalteten Online-Galerie. Ein Faible für die Kunststofftiere hat das Paar schon lange. Vor rund 15 Jahren begannen sie, systematisch zu sammeln, als die Fußballklubs der britischen Premier League auch Vereins-Enten als Fanartikel angeboten haben.



Als Bade- oder Quietschetiere lassen Enten jedes noch so wandlungsfähige Chamäleon alt aussehen: Es gibt kaum eine Gestalt, die sie nicht annehmen können. Egal, welcher Berufsstand oder Filmcharakter, welche Firmenrepräsentanz, welches Hobby oder Prominenten-Double – in beinahe jeder Rolle, ob als Chirurg oder Ozzy Osbourne, machen Badeenten eine gute Figur. Inzwischen sei es schwierig geworden, neue Enten aufzustöbern, so Knolle und Koenen, auch seien die Preise mitunter verdorben. „Umso schöner sind Zufallsfunde.“